WP-2-365-2 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Peter Windsheimer (KV Berlin-Reinickendorf)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 364 bis 366 einfügen:
in den neuen Quartieren für die umliegenden Kieze mit. Im Erdgeschoss wollen wir Geschäfte und Nahversorgung statt Technikräumen. Durch eine Stadtplanung die das nachbarschaftliche Miteinander und die Entstehung eines engen sozialen Zusammenhalt im Kiez befördert, schaffen wir auch eine Voraussetzung dafür, dass sich im Krisenfall Nachbar:innen gegenseitig unterstützen und so einen resilienten Kiez entstehen lassen. Bei der Planung berücksichtigen wir auch Animal-Aided Design, damit Tiere in der Stadt weiterhin Platz haben. Bestehende Gebäude wollen wir

Begründung

Gerade in Zeiten des Klimawandels mit seinen Wetterextremen und angesichts der Zunahme hybrider Angriffe, ist ein enger nachbarschaftlicher Zusammenhalt wichtig, damit Menschen die Möglichkeit haben und die Bereitschaft mitbringen sich gegenseitig in Ausnahmesituationen zu unterstützen. So können bspw. Nachbar:innen, die in Hitzewellen nach älteren Personen im Haus schauen oder bei Stromausfällen den Rettungsdienst auf beatmungspflichtige Personen hinweisen den Unterschied zwischen Leben und Tod machen.

Unterstützer*innen

Janna Voßnacker (KV Berlin-Reinickendorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Johannes Feldker (KV Berlin-Reinickendorf); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Nicolas Bock (KV Berlin-Lichtenberg); Merieme Benali-Jockers (KV Berlin-Reinickendorf); Barbara Simmler (KV Berlin-Pankow); Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lydia Krüger (KV Berlin-Pankow); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Timur Ksianzou (KV Berlin-Reinickendorf); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte)